

Zusammenarbeit: „Kulturstiftung für die Bergstraße“ gegründet

Zwingenberger Idee zieht weitere Kreise

ZWINGENBERG/ALSBAACH. Die Kulturstiftung Zwingenberg ist tot. Wenigstens dem Namen nach. Tatsächlich ist sie lebendiger denn je. Denn mit dem offiziellen Beitritt der Nachbargemeinde Alsbach-Hähnlein hat sich die Einrichtung nicht nur einen anderen Namen gegeben: Die Bezeichnung „Kulturstiftung für die Bergstraße“ spiegelt den neuen Kurs über kommunale und Kreisgrenzen hinweg.

Unterzeichnung im Trauzimmer

Die Stiftungsurkunde wurde am Montag von den Rathauschefs der beiden Kommunen unterzeichnet. Es war ein symbolischer Ort, wo Dr. Holger Habich und Georg Rausch die Tinte haben trocknen lassen: Im Trauzimmer der Alten Bürgermeisterei in Hähnlein gaben sich die beiden Verwaltungschefs das Ja-Wort darüber, das Thema Kultur künftig nicht mehr an Gemeindegrenzen abbrechen zu lassen.

Die Stifter hatten der Öffnung zugestimmt, und auch die Gemeindevertreter beziehungsweise das Zwingenberger Stadtparlament haben der Ehe mehrheitlich ihren Segen erteilt.

Für Georg Rausch ist die Vereinigung unter dem neuen Label „ein weiterer Baustein in der interkommunalen Zusammenarbeit“ mit dem südlichen Nachbarn. Tatsächlich führt die Erweiterung der Stiftung viel weiter: Wie Kuratoriumsvorsitzender Professor Dr. Joachim-Felix Leonhard (Alsbach-Hähnlein) betont, soll die Initiative bald weitere Kreise ziehen. Und das wörtlich ge-

nommen. Ein Dazustoßen weiterer Mitglieder auf privater, institutioneller und kommunaler Ebene ist ausdrücklich erwünscht.

Beitritt forciert

„Wir sind grundsätzlich beitriffs offen“, so der ehemalige hessische Staatssekretär für Kunst und Kultur. Der Wille zur Zusammenarbeit sei der entscheidende Punkt, der mit der Unterzeichnung der Stiftungsurkunde die nötige Schwere erhalte. Das Stiftungskapital beträgt derzeit knapp 100 000 Euro.

Professor Leonhard hatte den Beitritt seines Wohnorts forciert. Bereits zur Jahreswende hatte die Gemeinde einen Beitrittswunsch geäußert. Das habe die Zwingenberger sehr gefreut, wie Dr. Holger Habich betonte. Eine Namensänderung sei daher – auch dem guten Ton entsprechend – nötig gewesen.

Über die Kreisgrenzen hinaus

Auf Anregung von Jochen Rahe aus dem Kuratorium habe man sich für die Bezeichnung „Kulturstiftung für die Bergstraße“ entschieden, um den überkommunalen Charakter der Stiftung auszudrücken. Und weil man nicht die Bergstraße abbilden, sondern für sie agieren wolle.

Nicht nur, aber auch wegen des kompakten Stiftungskapitals, versteht man sich als eine Art Bürgerstiftung, die von den Aktivitäten ihrer Mitglieder und der Menschen vor Ort leben und gedeihen soll. „Die zentrale Botschaft lautet: Wir sind offen für weitere Partner“, so Habich vor kleiner Runde aus Gründungs-



Die „Kulturstiftung Zwingenberg“ wird zur „Kulturstiftung für die Bergstraße“. Am Montag unterschrieben der Zwingenberger Bürgermeister Dr. Holger Habich und sein Amtskollege aus Alsbach-Hähnlein, Georg Rausch, die Stiftungsurkunde in der alten Bürgermeisterei in Hähnlein. Ebenfalls anwesend waren (stehend von links) die Stifter Patricia Preikschat (SurTec), Dr. Holger Zinke (Brain), Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard (Kuratoriumsvorsitzender), Birgit Kissel (Sparkasse Bensheim), Reinhold Keil und Rainer Babylon (GGEW).

mitgliedern, Stiftern sowie Vertretern aus Politik beider Kommunen.

Für den Landkreis Bergstraße war der Zwingenberger Ehrenbürgermeister Kurt Knapp vor Ort. Knapp (CDU) lobte das kulturelle Engagement über Kreisgrenzen hinaus. Alsbach-Hähnlein gehört bekanntlich zu Darmstadt-Dieburg. Für die Sparkasse Bensheim war Direktorin Birgit Kissel, stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende, bei der Unterzeichnung dabei. Sie versteht die Stiftung als Verbreiter eines kulturellen Virus, der nicht an Stadt- oder

Gemeindegrenzen Halt macht. Dr. Holger Zinke, Chef der Brain AG, lobt die kulturelle Umtriebigkeit Zwingenbergs als reizvoll und gut. Die Stiftung habe Vorbildcharakter. Die GGEW AG wurde gestern von Reinhold Keil vertreten.

Hohe Erwartungen

Patricia Preikschat (SurTec) spricht von „hohen Erwartungen“, die nun mit einer Erweiterung und Öffnung verbunden seien. Neu im Boot ist die Sparkasse Darmstadt-Dieburg. Ebenfalls in Hähnlein anwesend wa-

ren Erste Stadträtin Katrin Hechler (SPD) und Stadträtin Annelore Knecht (CDU). Wie der Kuratoriumsvorsitzende mitteilt, will sich die Kulturstiftung demnächst weiteren Themen Stadtarchitektur und Siedlungsgeschichte widmen. Entsprechende Fachvorträge und Symposien seien in Planung.

Das Kapitel Metzendorf-Architektur soll dabei einen größeren Raum einnehmen.

www.kulturstiftung-zwingenberg.de

Evangelische Gemeinde: Beatrice Northe wird am Sonntag (2. Oktober) in ihr Amt eingeführt

Neue Pfarrerin für die Bergkirche

ZWINGENBERG. Zwingenberg hat eine neue Pfarrerin. Neben Pfarrer Stefan Hund ist jetzt Beatrice Northe in der evangelischen Kirchengemeinde tätig. Am Sonntag (2. Oktober) wird sie von Dekanin Ulrike Scherf in der Bergkirche in ihr Amt eingeführt.

Neue Herausforderung

Pfarrerin Northe war in den vergangenen sechs Jahren Pfarrerin in Viernheim. „Ich habe eine neue Herausforderung gesucht und eine neue Gemeinde im Dekanat Bergstraße gefunden“, sagt die 49-Jährige, die mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern (15 und 17 Jahre) weiter in Bensheim wohnt. Zwingenberg ist zwar neu für sie, doch ihr Pfarrerkollege Stefan Hund ein alter Bekannter aus gemeinsa-

men Studentenzeiten. Die Theologie hatte Beatrice Northe zu Beginn ihres Studiums gar nicht im Blick gehabt.

Sie studierte zunächst Stadt- und Regionalplanung und erst dabei entdeckte sie ihren persönlichen Plan für die Kirche – beeinflusst von einer sehr lebendigen und theaterbegeisterten Gemeinde an ihrem ersten Studienort in Berlin.

Nach Berlin studierte sie Evangelische Theologie in Frankfurt und Heidelberg. Ihr Vikariat absolvierte sie in der Heppenheimer Heilig-Geist-Gemeinde. Nach einer Elternzeit war sie in Mörlenbach und schließlich in Viernheim tätig. Eine Zusatzausbildung machte sie in der Klinikseelsorge.

Einer ihrer Schwerpunkte in der Viernheimer Auferstehungsgemein-

de war die Konfirmandenarbeit und das möchte sie auch in Zwingenberg fortsetzen.

„Ich freue mich auf die Teamarbeit und ich freue mich auf die Konfi“, sagt Beatrice Northe, die Jugendliche zum Nachdenken anregen und für wichtige Entwicklungen sensibilisieren möchte.

Mit Pfarrer Hund wird sie sich nicht mehr wie damals gemeinsam auf das Examen vorbereiten, sondern gemeinsam die Gemeindeglieder entwickeln und begleiten. Damit hat sie bereits begonnen. Doch „richtig“ in der Gemeinde wird sie erst mit ihrer Einführung sein. Das wird am kommenden Sonntag (2. Oktober) geschehen.

Der Gottesdienst in der evangelischen Kirche „auf dem Berg“ beginnt um 10 Uhr.



Beatrice Northe wird neue Pfarrerin in Zwingenberg. Sie wird am Sonntag in ihr Amt eingeführt.

Mariae Himmelfahrt: Am Freitag Festgottesdienst

Auftakt zum Jubiläumsjahr

ZWINGENBERG. Die katholische Kirche Mariae Himmelfahrt wurde am 7. Oktober 1912 geweiht. Das Ereignis wird das ganze Jahr über mit mehreren Veranstaltungen gefeiert.

Auftakt ist ein Festgottesdienst mit Domkapitular Heinz Heckwolf am Freitag (30.) um 19 Uhr. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Umtrunk ins Pfarrzentrum eingeladen, um auf das bevorstehende Jubiläumsjahr anzustoßen.

Gaben zum Altar bringen

Am 2. Oktober (Sonntag) feiert die Kirchengemeinde ihr Erntedankfest. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in Zwingenberg. Mitgebrachte Gaben können vor den Altar zur Segnung abgelegt werden. Im Anschluss verkaufen die Minis Kaffee und Ku-

chen vor der Kirche, der Erlös kommt der Minikasse zugute. Ebenso werden wieder fair gehandelte Waren zum Kauf angeboten.

Familiensonntag in Fehlheim

„Die Zukunft der Welt und der Kirche führt über die Familie“. Am 2. Oktober (Sonntag) findet zudem in Fehlheim der erste Familiensonntag statt.

Der Vorbereitungskreis hat zu Beginn einen Wortgottesdienst vorbereitet, der um 15 Uhr in der katholischen Kirche stattfindet.

Anschließend wird zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrzentrum eingeladen. Für die Kinder sind diverse Spiele vorbereitet. Wer einen Kuchen spenden möchte, darf ihn ab 14 Uhr im Pfarrzentrum in Fehlheim abgeben.

Amtliche Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Zwingenberg

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses

Zwingenberg, den 26. 9. 2011

Einladung

Am **Mittwoch, dem 5. 10. 2011, um 19.00 Uhr**, findet im Diefenbachsaaal des „Bunten Löwen“ die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt, zu der ich hiermit einlade.

Vor Beginn der Sitzung besteht Gelegenheit, von Seiten der Bürgerschaft Anregungen, Vorschläge und Hinweise zur Tagesordnung an die Mitglieder des Ausschusses zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Detlef Kannengießer
Vorsitzender

Öffentlicher Teil

A) Regularien

- 1.) Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2.) Beschluss über fristgerecht eingebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift

B) Beratungsgegenstände

- 1.) Abschluss eines Gaskonzessionsvertrags
- 2.) Erlass einer Gefahrenabwehrordnung Hunde der Stadt Zwingenberg
- 3.) Förderung der Freistellung vom Kindergartenbeitrag
- 4.) Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung kaufmännischer Jahresabschluss 2009

C) Informationen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

Wasserversorgung der Stadt Zwingenberg; hier: Grundsatzentscheidung über die Übertragung auf einen Dritten

Amtliche Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Zwingenberg

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Zwingenberg, den 26. 9. 2011

Einladung

Am **Dienstag, dem 4. 10. 2011, um 19.00 Uhr**, findet im Diefenbachsaaal des „Bunten Löwen“ die 4. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses statt, zu der ich hiermit einlade.

Vor Beginn der Sitzung besteht Gelegenheit, von Seiten der Bürgerschaft, Anregungen, Vorschläge und Hinweise zur Tagesordnung an die Mitglieder des Ausschusses zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Kaffenberger
Vorsitzender

Öffentlicher Teil

A) Regularien

- 1.) Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2.) Beschluss über fristgerecht eingebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift

B) Beratungsgegenstände

- 1.) Wasserversorgung der Stadt Zwingenberg; drittes Gutachten über einen Brunnenstandort; hier: Vorstellung der Grundlagenmittlung
- 2.) Bebauungsplan Steinfurter Falltor, BA III; hier: Beschlussfassung als Entwurfsplanung und Offenlage im regulären Verfahren nach BauGB
- 3.) Erlass einer Gefahrenabwehrordnung Hunde der Stadt Zwingenberg

C) Informationen und Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Zwingenberg

Der Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

Zwingenberg, den 26. 9. 2011

Einladung

Am **Dienstag, dem 4. 10. 2011, um 18.00 Uhr**, findet im Diefenbachsaaal des „Bunten Löwen“ die 3. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses statt, zu der ich hiermit einlade.

Vor Beginn der Sitzung besteht Gelegenheit, von Seiten der Bürgerschaft, Anregungen, Vorschläge und Hinweise zur Tagesordnung an die Mitglieder des Ausschusses zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Nicola Späth
Vorsitzender

Öffentlicher Teil

A) Regularien

- 1.) Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2.) Beschluss über fristgerecht eingebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift

B) Beratungsgegenstände

- 1.) Förderung der Freistellung vom Kindergartenbeitrag
- 2.) Kindertagesstättenplanung; 29. Fortschreibung des Kreises Bergstraße

C) Informationen und Mitteilungen

Tag für Tag sterben weltweit über 8.000 Menschen an Aids. Täglich stecken sich 13.000 Menschen neu an. Wir setzen uns für sie ein. Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen. „Brot für die Welt“ Postbank 500 500 500 BLZ 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?



Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.

